



Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 27. Januar 2022

Pfarrer Sedlmeier gibt bekannt, dass die Vereinbarung mit der Kongregation der Vinzentinerinnen von Untermarchtal zur „Betenden Präsenz“ der drei Untermarchtaler Schwestern in Aalen seit 1. Januar in Kraft ist. Der Umbau des Schwesternwohnheims ist in Planung, ein Zuschuss der Diözese wurde in Aussicht gestellt. Vorläufig beziehen die Schwestern die Wohnung im 1. Stock des Salvatorheims, ein Angebot für einen Treppenlift wird eingeholt.

Kirchenpfleger Steffen Prümmer informiert, dass die Läutemaschine der Magdalenenkapelle defekt ist. Das weitere Vorgehen zur Reparatur wird im Kirchengemeinderat St. Maria besprochen werden.

Für das Jahr 2022 wurden die Sitzungstermine vereinbart.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde in einem Grundsatzbeschluss über die Besetzung von Kita-Leitungsstellen festgelegt, dass die Leitung einer Kita unter bestimmten Voraussetzungen zukünftig auch in Teilzeit ausgeübt werden kann. Entscheidungen zur Deputatsreduzierung oder zur Teilung einer Leitungsstelle werden an das Trägergremium übertragen (vom Gesamtkirchengemeinderat beauftragtes Entscheidungsgremium bezüglich Personalstellen).

Des Weiteren wurden Vertragsänderungen und Personalangelegenheiten im Bereich der Pfarramtsssekretärinnen sowie bei der Nachbarschaftshilfe beschlossen.

Im Umlaufverfahren wurden im Dezember bzw. Januar die Einführung einer Testpflicht in Kitas beschlossen sowie Deputatsänderungen bei Mesnern und die Anschaffung eines E-Pianos für die Gemeinden.

Anne Henze